



Glückliche Schweizer Meister zusammen mit dem Präsidenten Reto Jordi und dem Ausstellungschef Toni Binggeli.

## Glückliche Gesichter und ruhige Vögel

Die Schweizerische Ziervogelausstellung vom vergangenen Wochenende in Kirchberg BE war in verschiedener Hinsicht eine Novität. Rundum zufriedene Züchterinnen und Züchter freuten sich über den Anlass, der in Kooperation mit dem VKO FALKE ausgetragen wurde. **VON LARS LEPPERHOFF (TEXT UND BILDER)**

Vieles war neu: Die als SwissBird bekannte nationale Ausstellung von Ziervögel Schweiz wurde am vergangenen Wochenende erstmals unter dem Namen Schweizerische Ziervogelausstellung als Zweiermeisterschaft im Saalbau in Kirchberg BE ausgetragen, die veterinärbehördlichen Bestimmungen wurden umgesetzt, die Rangliste wurde mit einem neuen Programm erstellt und Ziervögel Schweiz veranstaltete den Anlass erstmals mit dem Verein VKO FALKE. Bei so viel Änderungen könnte man denken, dass Startschwierigkeiten vorprogrammiert seien. Mitnichten! Alles klappte hervorragend. «Es lief einfach sensationell», war nicht nur die Aussage des glücklichen Präsidenten von Ziervögel Schweiz, Reto Jordi. Gleich tönte es bei Tony Binggeli, Ausstel-

lungschef und Zuchtrichter, sowie beispielsweise bei Jonas Sieber, Vorstandsmitglied und Zuchtrichter. Binggeli hat das Ausstellungsprogramm von Kleintiere Schweiz erstmals an die Bedürfnisse von Ziervögel Schweiz angepasst. Er räumt ein: «Klar, waren da viele Vorarbeiten notwendig.» Die Grundlagen seien nun aber erarbeitet, künftig könne man darauf aufbauen.

Alles klappte hervorragend und in Rekordzeit. Die 912 Vögel von 117 Ausstellerinnen und Ausstellern waren am Freitagnachmittag alle bewertet, der Katalog war am Samstagmorgen vorhanden. 14 Zuchtrichter von Ziervögel Schweiz standen im Einsatz und erkoren 20 Schweizer Meister, darunter ein Jugend-Schweizer Meister, nebst den Categoriesiegern. Ange-

schlossen war auch die bernische kantonale ornithologische Ausstellung (KOA), die zwölf Berner Meister hervorbrachte.

### Masstab ist gesetzt

Viele Besucherinnen und Besucher der Ziervogelausstellung lobten die schöne Halle, stellten eine grosse Arten- und Rassenvielfalt fest und strichen das ruhige Verhalten der Vögel heraus. Vom Rothaubenturako über Lauchgrüne Papageiamadinen bis zu Maracanas oder Röttrückenaras konnten ganz unterschiedliche Vögel bewundert werden.

Sperlingstäubchen beispielsweise, mit welchen Jana Roth Categoriesiegerin wurde, werden gemäss der Zootierliste in ganz Europa nur in drei zoologischen Einrichtungen gehalten, eine davon ist das



Reto Jordi lobte die Zusammenarbeit aller und sprach an der Eröffnungsfeier von einer genialen Ausstellung.

Papiliorama in Kerzers FR. Viele Schweizer Kanarienzüchter sind international bekannte Namen, wie etwa Michel und Daniela Veya aus Courfaivre JU und João Liberado aus Echallens VD, die auch in diesem Jahr europaweit ausstellten. Liberado kandidiert bei der Ordre Mondial des Juges (OMJ) innerhalb der COM als Präsident. Kein Wunder, dass sie mit ihren Vögeln auch Schweizer Meister wurden. Wie wichtig internationaler Austausch ist, zeigte auch Hugues Guerrin aus Sonceboz-Sombeval BE, der dank einer vergangenen Welt-Vogelausstellung mit einem Züchter aus Rom in Kontakt trat und Kanarengirlitze tauschen konnte. «Blutaufrischung in der Zucht ist essentiell», betonte der Berner

Meister mit dieser Art.

Bei den Farbwellensittichen stach Gilles Python aus Villars-sur-Glâne FR heraus, bei den Schauwellensittichen freute sich Familie Schumacher aus Hasle-Rüegsau und Burgdorf BE über Erfolge. Zuchtrichterpräsident Pierre-André Chasot hob die allgemein sehr gute Qualität an Vogelnachzuchten hervor. Über die meisten Schweizer Meister 2021 wurde in vergangenen Jahren bereits in der «Tierwelt» und im «Kleintiere Magazin» berichtet. «Die Zusammenarbeit war phantastisch», lobte Toni Binggeli die Kooperation mit dem Lokalverein VKO FALKE.

Jeder habe angepackt und habe alle Aufgaben stets sofort erledigt. Der Präsident des VKO FALKE, Christian Braun, nahm in seiner Eröffnungsrede die verschiedenen Schwierigkeiten auf, mit denen Vogelzüchter zu kämpfen haben. «Auch aus Steinen, die in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen», sagte er. FALKE ist allerdings keine Hommage an die Ornithologie, sondern es handelt sich um die Anfangsbuchstaben der unterschiedlichen Gemeinden, die im Verein vertreten sind.

Zahlreich waren denn auch die offiziellen Behördenvertreter bei der Eröffnung, wie etwa der Berner Regierungsrat Christoph Neuhaus, der die Vogelzüchter zu ihrer Ausstellung und Passion im Namen der Berner Regierung beglückwünschte. Reto Jordi schloss: «Die Zusammenarbeit bei dieser Ausstellung wird Schule machen.» Sie sei Masstab für kommende Ausstellungen. «Die Messlatte ist hoch gesetzt!»

Rangliste auf [www.kleintiere-schweiz.ch](http://www.kleintiere-schweiz.ch) unter «Vögel»



Der Jungzüchter Cedric Jordi, Stettlen BE, wurde mit einem japanischen Mövchen Schweizer Meister.



Hugues Guerrin, Sonceboz-Sombeval BE, wurde mit einem Kanarengirlitz Berner Meister.



Dieser Kanarienvogel achat mosaik rot von Daniela Veya, Courfaivre JU, wurde Schweizer Meister.



André Liberado, Echallens VD, wurde mit einem Kanarienvogel rot mosaik Schweizer Meister.



Gelbmasken-Sperlingspapageien von Rolf Eisenring aus Wallenwil TG als Schweizer Meister.